Bericht über das Vereinsjahr 1928

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Beiträge zur Heimatkunde / Verein für Heimatkunde des Sensebezirkes und der benachbarten interessierten Landschaften**

Band (Jahr): **2 (1928)**

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Verein für Heimatkunde
des Sensebezirks.

Bericht über das Vereinsjahr 1928.

Unser Vereinsjahr war naturgemäss der Organisation gewidmet. Es wurden zur Vorbereitung und Besprechung der Geschäfte, Verteilung der durch die Statuten vorgesehenen Aemter usw. zwei Vorstandssitzungen abgehalten. Wohl wären öftere Beratungen des Vorstandes wünschenswert gewesen, doch stösst dies immer auf grössere Hindernisse, wegen anderweitiger Inanspruchnahme der Mitglieder. Zum Schriftführer wurde Hr. Regionallehrer Rappo und zum Kassier Hr. Grossrat Sturny gewählt.

Es handelte sich zunächst darum, die Herausgabe eines Organs einzuleiten und die notwendigen Schritte zu tun, um Beiträge zu gewinnen und finanzielle Unterstützung zu beschaffen. Statutengemäss untersteht die Leitung der Veröffentlichungen dem Präsidenten. Nach seinen Vorschlägen beschloss der Vorstand die Herausgabe eines Heftes: «Beiträge zur Heimatkunde» im Umfang von 50—60 Seiten, welches verschiedene Arbeiten aus dem Gebiete der Heimatkunde, sowie das Verzeichnis der Mitglieder enthalten sollte. Unserm Gesuche um Unterstützung wurde entsprochen von der Raiffeisenkasse St. Antoni, der Spar- und Leihkasse Düdingen und dem Konsum Düdingen durch Verabreichung von je 20.— Fr. Diese Beiträge seien hiemit bestens verdankt. Besondern Dank schulden wir auch Hr. Zahnarzt Dr. Ryssel in Freiburg für ein Geschenk von 20.— Fr. Die Publikation konnte den Mitgliedern um die Jahreswende 1927—28 zugestellt werden. Sie wurde von allen Freunden unserer engern Heimat sympatisch aufgenommen. Die Tätigkeit des Vereins war aber damit nicht erschöpft.

Wir wurden schon vor längerer Zeit auf den Umstand

aufmerksam gemacht, dass die Schreibart der Flurnamen in den öffentlichen Urkunden nicht den Namen des Volksmundes entspreche. Wir suchten nun einen Weg, um die Kataster nach und nach vor falschen Flurbezeichnungen zu reinigen. Wir setzten uns zu diesem Zwecke mit Hr. Generalkommissär Andrey in Verbindung, und der stellte uns nun bei jeder Neuvermessung das Flurenverzeichnis der betreffenden Gemeinde zu, und so können wir unsere Vermerkungen anbringen. Es gelang uns, als wissenschaftlichen Mitarbeiter in dieser Frage Hr. Prof. Dr. Walter Henzen zu gewinnen. Wir haben im Jahre 1927 unsere Bemerkungen für die Gemeinden Liebistorf, Courtepin und Cerniat abgegeben.

Von wissenschaftlicher Seite wurde schon viele Jahre eine genaue Topographie des Burggeländes von Obermaggenberg gewünscht. Durch hochherzigen Verzicht auf jede finanzielle Entschädigung haben die Hr. Bau-Ingenieur Müller in Schmitten und sein Angestellter Hr. Geometer Schneuwly die Verwirklichung des Wunsches ermöglicht.

Wenn wir zurückschauen, so haben wir allen Grund, mit dem ersten Vereinsjahr zufrieden zu sein. Unsere Mitgliedschaft hat sich verdoppelt. Die « Beiträge zur Heimatkunde » sind das schönste Zeugnis unserer Bestrebungen, die in weiten Kreisen Anerkennung und viel Aufmunterung empfangen haben. Allen, die zum Gelingen nach ihrer Kraft beigetragen haben, sei an dieser Stelle der verdiente Dank ausgesprochen.

Tafers, im Januar 1928.

Alfons Roggo.

Verzeichnis der Mitglieder des Vereins.

Vorstand.

Roggo, Alfons, Sekundarleher, Tafers, Präsident.
Schmutz, Josef, Pfarrer, Wünnewil, Vizepräsident.
Sturny, Johann, Grossrat, St. Antoni, Kassier.
Rappo, Bernhard, Regionallehrer, Düdingen, Sekretär.
Emmenegger, Pius, Professor, Freiburg.
Auderset, Albert, Notar, Freiburg.
Kolly, Germann, Lehrer, Giffers.
Auderset, Pius, Lehrer, Gurmels.
Lehmann, Josef, Gemeindeschreiber, Schmitten.